

# PRESSEMITTEILUNG

19. Juni 2024

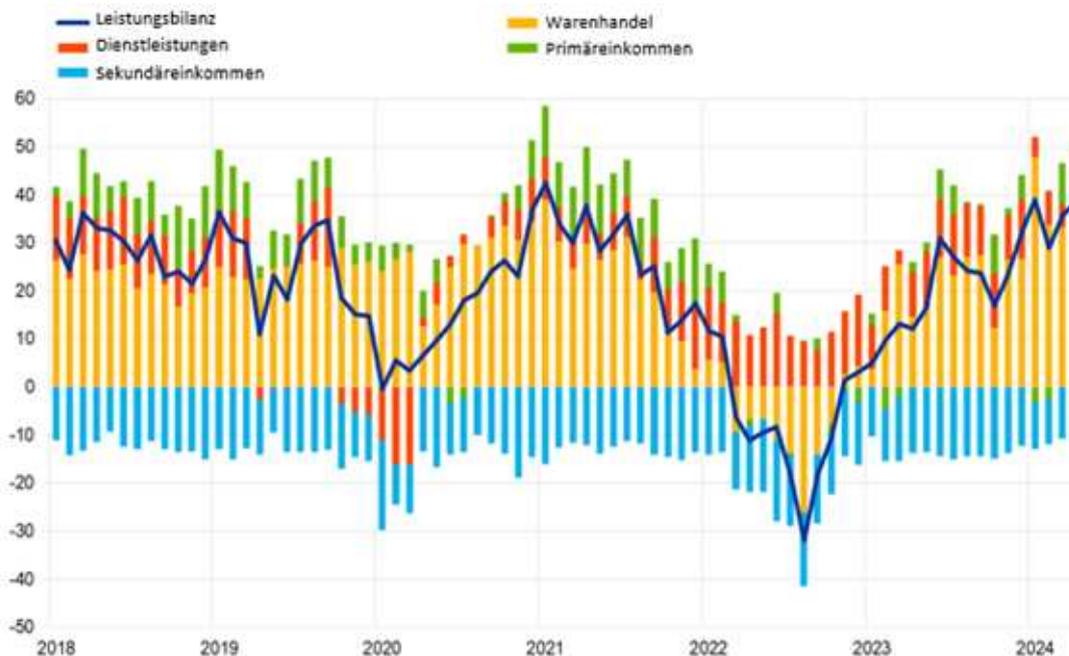
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: April 2024

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im April 2024 einen Überschuss von 39 Mrd. € auf (nach 36 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis April 2024 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 337 Mrd. € (2,3 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 53 Mrd. € (0,4 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2023.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis April 2024 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 433 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 585 Mrd. €.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im April 2024 einen Überschuss von 39 Mrd. € auf, was einem Anstieg von 3 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (38 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (11 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (2 Mrd. €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (12 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		April 2023 <i>in % des BIP</i>		April 2024 <i>in % des BIP</i>		April 2023	März 2024	April 2024
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	-53	-0,4 %	337	2,3 %	12	36	39
	Einnahmen	5 507	39,8 %	5 664	38,8 %	463	479	481
	Ausgaben	5 559	40,2 %	5 327	36,5 %	451	443	442
<b>Warenhandel</b>	Saldo	-13	-0,1 %	339	2,3 %	15	33	38
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 999	21,7 %	2 916	20,0 %	240	251	251
	Ausgaben (Einfuhr)	3 012	21,8 %	2 577	17,6 %	226	218	213
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	126	0,9 %	118	0,8 %	9	5	11
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 283	9,3 %	1 329	9,1 %	109	111	113
	Ausgaben (Einfuhr)	1 158	8,4 %	1 211	8,3 %	99	106	101
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	-1	-0,0 %	35	0,2 %	2	9	2
	Einnahmen	1 053	7,6 %	1 242	8,5 %	100	102	102
	Ausgaben	1 054	7,6 %	1 207	8,3 %	98	94	100
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-165	-1,2 %	-155	-1,1 %	-14	-11	-12
	Einnahmen	171	1,2 %	177	1,2 %	15	15	15
	Ausgaben	336	2,4 %	332	2,3 %	29	26	28

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

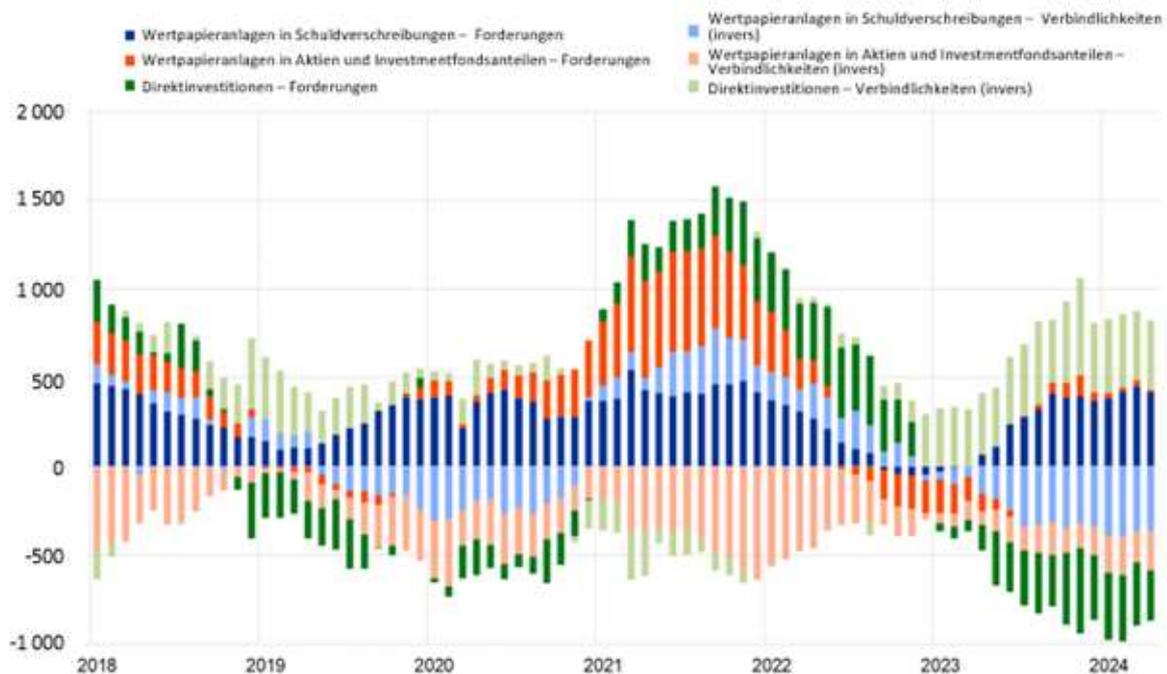
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis April 2024 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 337 Mrd. € (2,3 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 53 Mrd. € (0,4 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2023. Ausschlaggebend für diese Zunahme war die Tatsache, dass im *Warenhandel* anstelle des vorherigen Defizits (13 Mrd. €) nun ein Überschuss (339 Mrd. €) zu verzeichnen war. Eine – wenngleich geringere – Rolle spielte aber auch, dass sich das Defizit beim *Primäreinkommen* (1 Mrd. €) zu einem Überschuss (35 Mrd. €) umkehrte und beim *Sekundäreinkommen* ein niedrigeres Defizit (155 Mrd. € nach 165 Mrd. €) zu Buche stand. Diese Entwicklungen wurden teilweise durch einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (118 Mrd. € nach 126 Mrd. €) ausgeglichen.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis April 2024 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 285 Mrd. € ab, nachdem sie diese im entsprechenden vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum per saldo um 142 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Anlagen Gebietsfremder im Euroraum verringerten sich im genannten Zeitraum bis April 2024 per saldo um 389 Mrd. €, verglichen mit einem Minus von per saldo 344 Mrd. € in den zwölf Monaten bis April 2023.

Bei den *Wertpapieranlagen* ergab sich in den zwölf Monaten bis April 2024 ein Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 15 Mrd. €, verglichen mit einem Nettoverkauf von 99 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2023. Im selben Zeitraum erhöhten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 417 Mrd. €, verglichen mit 68 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde stieg in den zwölf Monaten bis April 2024 auf 226 Mrd. € nach 77 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2023. Unterdessen steigerte sich der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 359 Mrd. €, verglichen mit 155 Mrd. € in den zwölf Monaten bis April 2023.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	April 2023			April 2024		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	132	-137	-269	344	362	18
<b>Direktinvestitionen</b>	201	-142	-344	104	-285	-389
<b>Wertpapieranlagen</b>	-263	-31	232	-152	433	585
Aktien und Investmentfondsanteile	-176	-99	77	-210	15	226
Schuldverschreibungen	-87	68	155	59	417	359
<b>Finanzderivate (netto)</b>	47	47	-	49	49	-
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	148	-9	-157	333	155	-178
Eurosistem	180	-30	-210	130	5	-125
Sonstige MFIs	-25	60	85	275	105	-170
Staat	-18	2	20	-4	3	7
Übrige Sektoren	12	-41	-53	-68	42	110
<b>Währungsreserven</b>	-1	-1	-	10	10	-

Quelle: EZB.

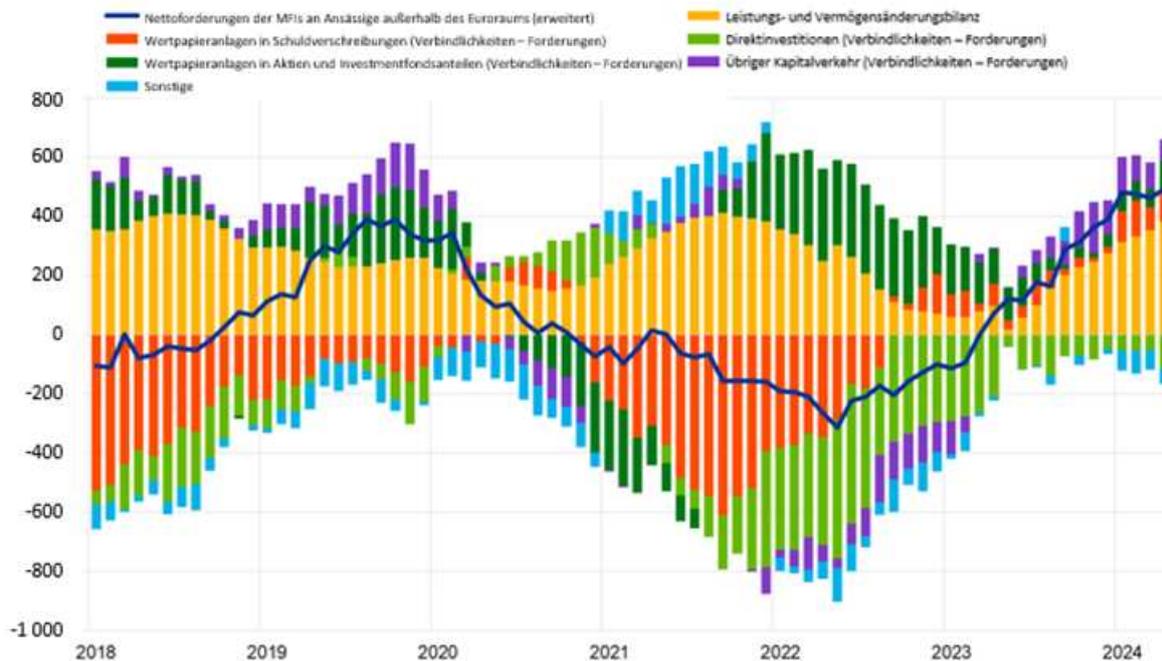
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis April 2024 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums im Umfang von 155 Mrd. € (nach Nettoveräußerungen in Höhe von 9 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich verringerten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 178 Mrd. €, verglichen mit 157 Mrd. € in den zwölf Monaten bis April 2023.

**Abbildung 3**  
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis April 2024 um 494 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie – wenngleich geringere – Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*, bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im April 2024 auf 1 253,8 Mrd. €, verglichen mit 1 215,0 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive Marktpreiseffekte (36,3 Mrd. €) und – in geringerem Umfang – positive Wechselkurseffekte (1,9 Mrd. €) sowie der Nettoerwerb von Forderungen (0,8 Mrd. €).

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	März 2024	April 2024			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 215,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,9</b>	<b>36,3</b>	<b>1 253,8</b>
Währungsgold	708,7	0,0	-	38,2	746,9
Sonderziehungsrechte	186,6	0,5	0,6	-	187,7
Reserveposition im IWF	34,0	-0,2	0,1	-	33,9
Übrige Währungsreserven	285,6	0,5	1,2	-1,9	285,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen für vorangegangene Referenzzeiträume.

### Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 4. Juli 2024 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2024)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Juli 2024 (Referenzdaten bis Mai 2024)

**Kontakt für Medienanfragen: [Nicos Keranis](#) (Tel.: +49 69 1344 7806)**

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*